

EURO - EUPHORIE 2008
hält sich in Grenzen
1.identifizieren



2.motivieren

**3.EURO-
HYPE**

**geht der ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL- SEELE
die Luft aus?**

Ungefähr 360 Tage sind es, bis in Österreich und der Schweiz die EURO 2008 angepfeifen wird. Die mit einer „Greencard“ ausgestattete Österreichische Nationalmannschaft wird ob der mageren Leitung ausgepfeifen und für den Trainer hält man bereits die rote Karte bereit.

Ein Sommermärchen wird es schon wegen der Jahreszeit, in der die Europameisterschaft ausgetragen wird, nicht geben. Ein positives Frühlingserwachen ist noch möglich, wenn die nötigen Maßnahmen noch jetzt gesetzt werden.

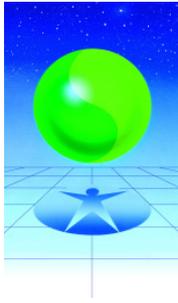
Euphorie und ein HYPE ist auf den Beginn der Europameisterschaften nur schwer zu timen. In einem Land wo Verdrängen und Verleugnen der Realitäten zum guten Ton gehört, bleibt auch der Fußball nicht verschont. Es ist der neurotische Stoff, das Substrat, womit in Österreich in der Öffentlichkeit und in der Seitenblicke-Gesellschaft Politik gemacht wird.

Mit offenem Visier wird nur selten gekämpft, wie in Deutschland, was letztlich bei der WM nach der niederschmetternden Anfangskritik zu Erfolg geführt hat. Angerührt, beleidigt sein und sich selbst in den eigenen Sack lügen, kommt der Mentalität österreichischer Spieler und mehr noch den Trainern schon eher entgegen.

Da Wirtschaft und Politik in nachvollziehbarer Symbiose mit und nebeneinander koexistieren, müssen auch in einer globalisierten Leistungsgesellschaft jene Leistungsmaßstäbe zur Kenntnis genommen werden, die man mit bekannter österreichischer Wehleidigkeit bis zum bitteren Ende (Niederlage) abzuwehren, zu verteidigen versucht. Gelingt der Wechsel dann, kann endlich auch ein Ruck durch unser Land gehen und ein Mozartmärchen wird möglich.

Kreislauf zum Erfolg:

„Nationalmannschaft mit Begeisterung des Trainers identifizieren, kann HYPE provozieren“

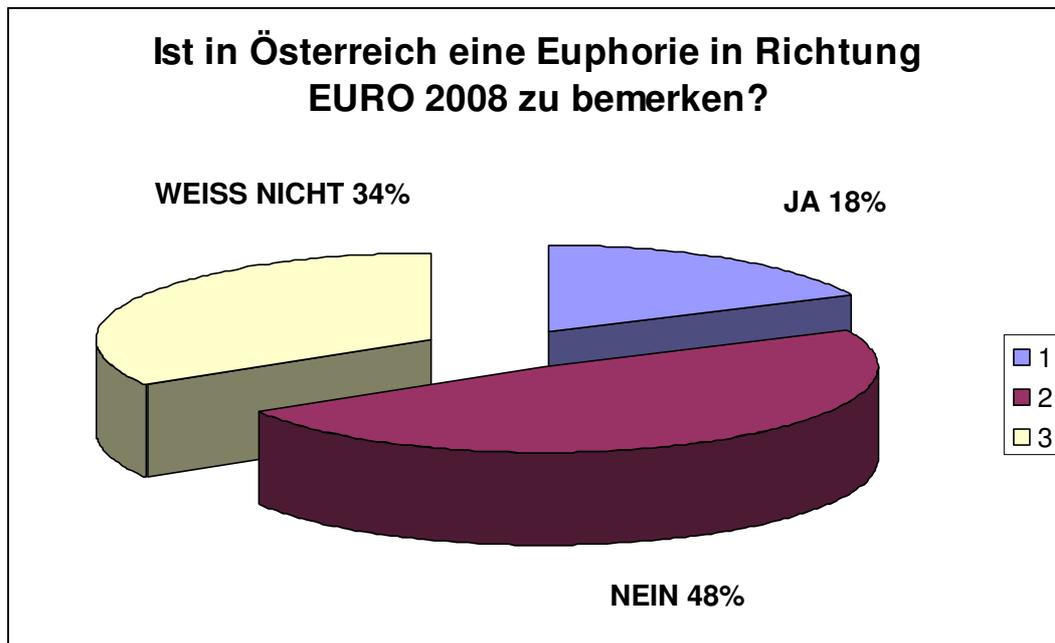


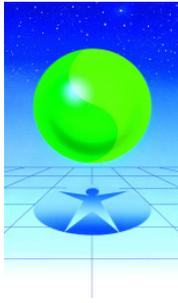
FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage1:

„Ist Ihrer Meinung nach zurzeit in Österreich eine Euphorie in Richtung EURO 2008 zu bemerken?“

JA	18%
NEIN	48%
WEISS NICHT	34%

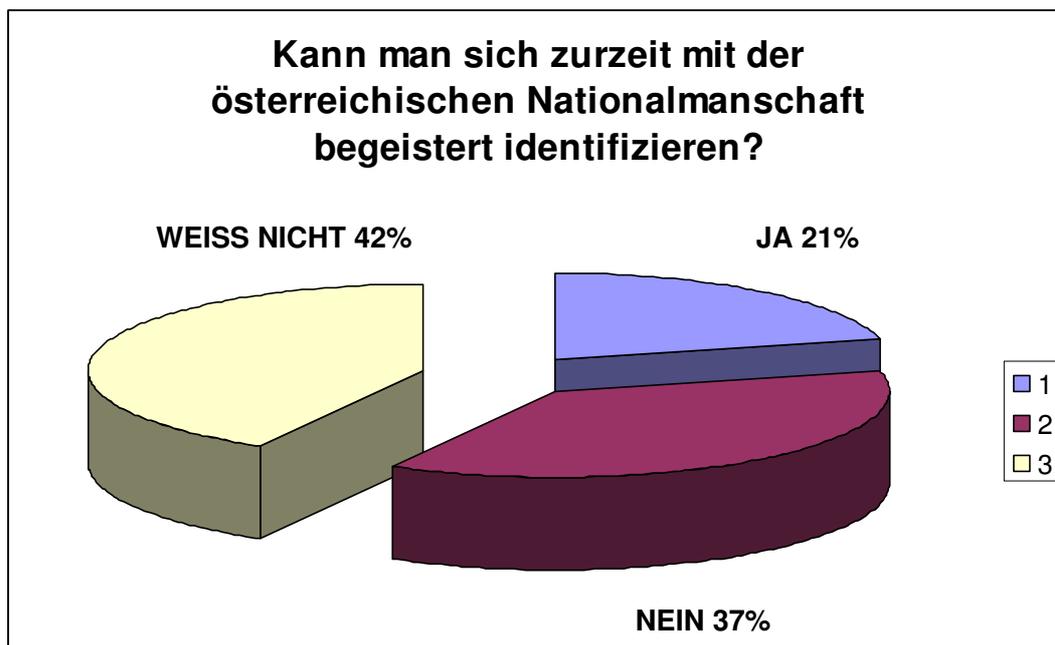


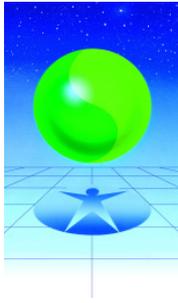


Frage 2:

„Begeistert die Österreichische Nationalmannschaft momentan die Österreicher so, dass man sich mit dieser identifizieren kann?“

JA	21%
NEIN	37%
WEISS NICHT	42%

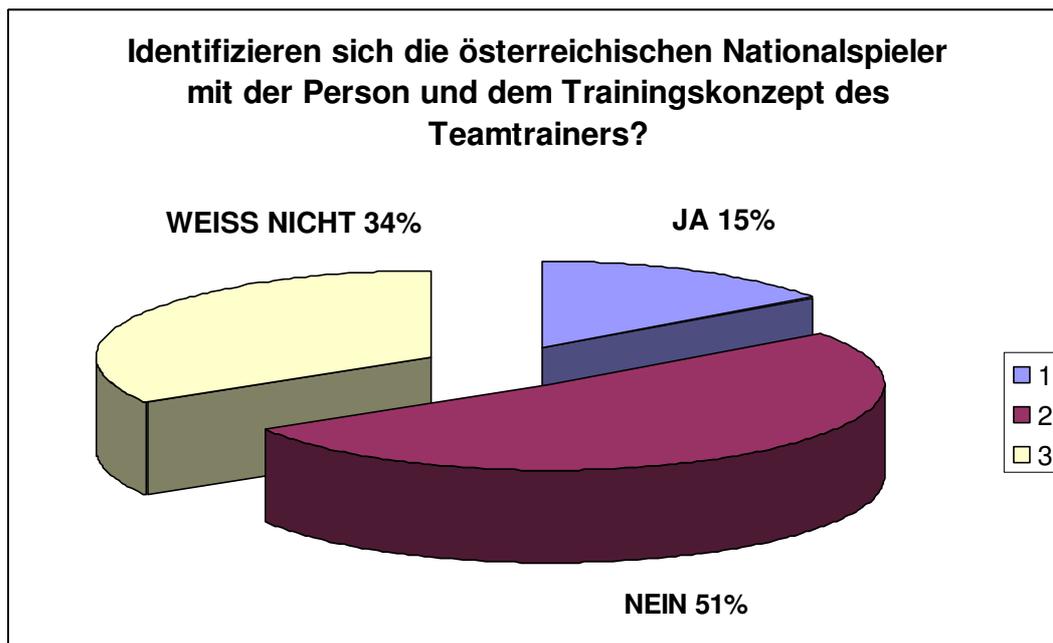


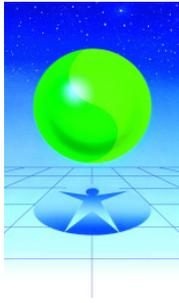


Frage 3:

„Identifizieren sich Ihrer Meinung nach die österreichischen Nationalspieler ausreichend mit der Person und mit dem Trainingskonzept des Teamtrainers?“

JA	15%
NEIN	51%
WEISS NICHT	34%





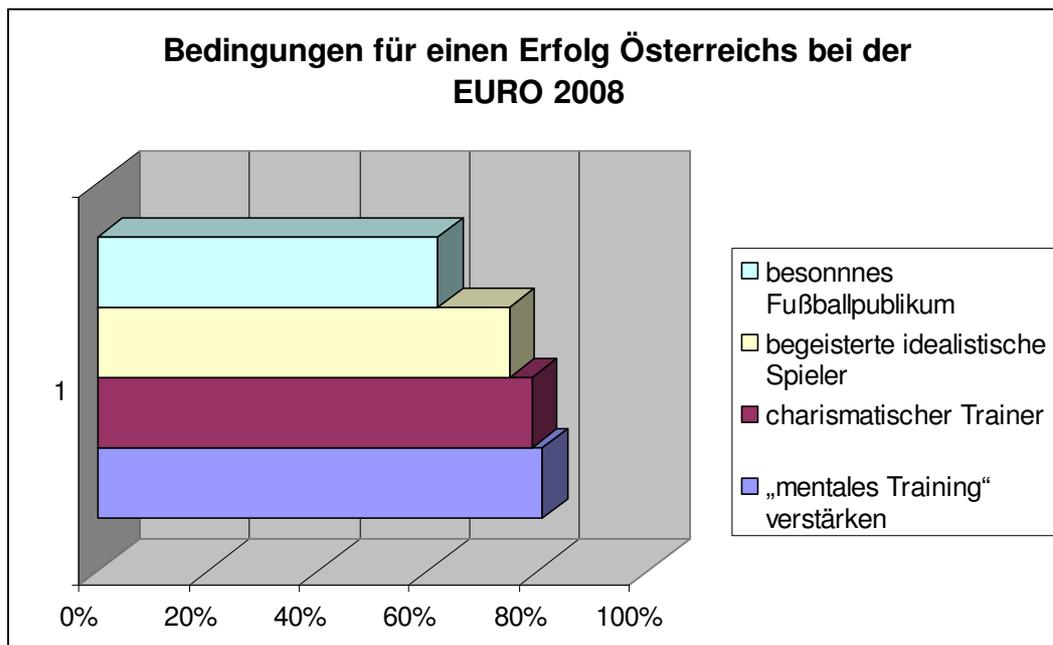
HUMANINSTITUT
Personal und System CONSULTING
Dr. Franz Witzeling

Von himmelhoch jauchzend über einen Sieg der Österreichischen Nationalmannschaft und über eine Niederlage tief betrübt, reicht der Pendelschlag der österreichischen Fußballseele.

Frage 4:

„Was soll Ihrer Meinung nach geschehen, um den ersehnten HYPE zu erzeugen?“
Mehrfachwahl möglich!

„mentales Training“ verstärken	81%
charismatischer Trainer	79%
begeisterte idealistische Spieler	75%
besonnenes Fußballpublikum	62%



Untersuchungszeitraum: 5. Juni bis 12. Juni 2007

Stichprobe: österreichweit wurden 730 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: fwitzeling@humaninstitut.at